RadeonBoost.kext - Benchmark Scores wie am echten Mac / unter Windows

Beitrag von „IndioX“ vom 20. Mai 2020, 11:44

> Zitat von CMMChris
>
> apfelnico Ein Mac flasht keine Firmware Images die nicht für ihn bestimmt sind. Apple ist nicht doof und führt entsprechende Sanity Checks vor dem Flash aus. Ich habe das schon selbst an meinem MBP und dem alten 2012er iMac getestet. Das Update startet zwar erstmal, bricht dann aber ab und macOS startet normal durch ohne dass an der Firmware was verändert wurde. Die beschädigten Firmwares nach Nutzung von Hackintosh Configs an echten Macs werden also durch andere Sachen verursacht. Aptiofix zum Beispiel.

fremd bootROM nimmt er natürlich nicht automatisch an, aber der user hat trotzdem

die möglichkeit ein falsches zu flashen wenns blöd hergeht.

zu deinem beispiel: das flashfile wird eben in den apple ordner auf der EFI partition abegelgt,

um dann beim boot darauf zuzugreifen, was dann nicht möglich ist wenn es von einem anderen modell stammt.

zumindest ein wenig intelligenz dahinter ; -)

interessant für upgrader:

wenn man am letzten stand ist und eine neues bootROM zur verfügung steht wird zB

bei geräten bei denen man die original SSDUX und SSDAX gegen eine NVMe mit adapter

eingebaut hat, sogar das bootROM aktualisiert ohne vorher die originale wieder einzubauen.

ich bin aber nicht unglücklich das es beim cMP noch manuell durchführbar ist und kann nur jeden

raten das bootROM mittels dosdudes romtool zu sichern (um einen reconstruckt durchzuführen,

da hier alle boardinformationen darinn gespeichert sind).

NVRAM fragmentierung und windows UEFI installationen (ausser mit opencore und NVRAM safe einstellungen)

können das ROM easy bricken.